

Begegnung unter Jugendlichen - ein interreligiöser Dialog:

Zwei besondere Unterrichtsstunden erwarteten die Klassen 9c und 9d der Reischachschule Immendingen am Dienstag, den 28.01.2020. Zwei jüdische Jugendliche aus der Region besuchten die Klassen und stellten in einem unbefangenen Gespräch ihr persönliches Judentum vor und standen den Schülerinnen und Schülern Rede und Antwort zu ihrer Religion.

Die beiden Jugendlichen kamen vom Projekt „Lokrat“, ein Programm, das seit 2017 vom Zentralrat der Juden in Deutschland getragen wird und Schülerinnen und Schülern einen Zugang zum Thema Judentum im Peer-to-Peer-Ansatz ermöglicht. Die "Lokratinos" sind jüdische Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren, die im Vorfeld eine spezielle Ausbildung durchlaufen haben und gelernt haben, ihre Religion aus neuen Perspektiven zu betrachten und mit kritischen Fragen zum Judentum umzugehen.

Besonders freute es die Verantwortlichen Frau Schilling (Schulsozialarbeiterin) und Herr Schöllhorn (Klassenleitung 9d), dass sich alle Jugendliche auf Augenhöhe trafen und die Begegnung von interessierten und spannenden Fragen lebte. So wurden zum Beispiel die traditionellen und religiösen Regeln des Judentums genauso thematisiert, wie auch der Holocaust und aktuelle politische Begebenheiten.

Zusammenfassend darf behauptet werden, dass dieser gelungene Austausch unter dem Aspekt eines fächerübergreifenden Unterrichts aus den Fächern Religion, Ethik, Geschichte und Gemeinschaftskunde eine tolle Erfahrung für alle Beteiligten geboten hat, zu einem größeren gegenseitigen Verständnis und vielleicht sogar zum Abbau mancher Vorurteile geführt hat.

Wir hoffen, dass der ein oder der andere Schüler noch lange an diese Begegnung denken wird und freuen uns schon auf eine Wiederholung dieses Projekts.

Textquelle: Ann Katrin Schilling, Thiemo Schöllhorn